

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 31

Rubrik: Püñktchen auf dem I

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i

FERIEN

off

Nur an Hundstagen
weiter erzählen...

«Madame», sagt der Clochard, «haben Sie Mitleid, ich habe Hunger.»
«Warum arbeiten Sie denn nicht?»
«Ich habe gearbeitet, aber das gibt noch mehr Hunger.»

*

Die Frau eines Einbrechers telefoniert auf das Gericht: «Man ver-
hört heute meinen Mann. Können
Sie mir sagen, ob er später zum
Mittagessen kommt?»

«Ja, Madame, drei Jahre!»

*

Seit einigen Monaten verbringt
Adrian jeden Abend bei einer jun-
gen, sehr hübschen Witwe.

«Warum heiratest du sie nicht?»
fragt ihn sein Freund.

«An das habe ich schon gedacht»,
sagt Adrian, «nur, was mache ich
dann mit meinen Abenden, wenn
ich die junge Witwe heirate?»

Ai

Massentourismus

Es ist nur hochmütig, Riminifahrer
als primitiv abzutun. Wer 50 Wo-
chen im Jahr in der Tretmühle ist,
will einmal dorthin. Seine Ver-
ständnislosigkeit am Ferienort ist
begreiflich: Wer hat ihn denn auf
das fremde Land vorbereitet?

– das Reisebüro mit dem Pau-
schalarrangement?

– die ausländischen Investoren, die
im (teilweisen) Einverständnis mit
den Ortsansässigen die Küste bis
zum Ersticken «erschlossen»?

– die Schule, wo er lernte daß Ita-
lien ein Stiefel ist?

– die Behörden seines Heimatlan-
des, die (z. B. durch ihre Schulge-
setzgebung) gestaffelte Ferien nach
Möglichkeit verhindern?

Er kann billig Ferien machen und
nützt diese Möglichkeit, weil er
eine andere gar nicht hat.

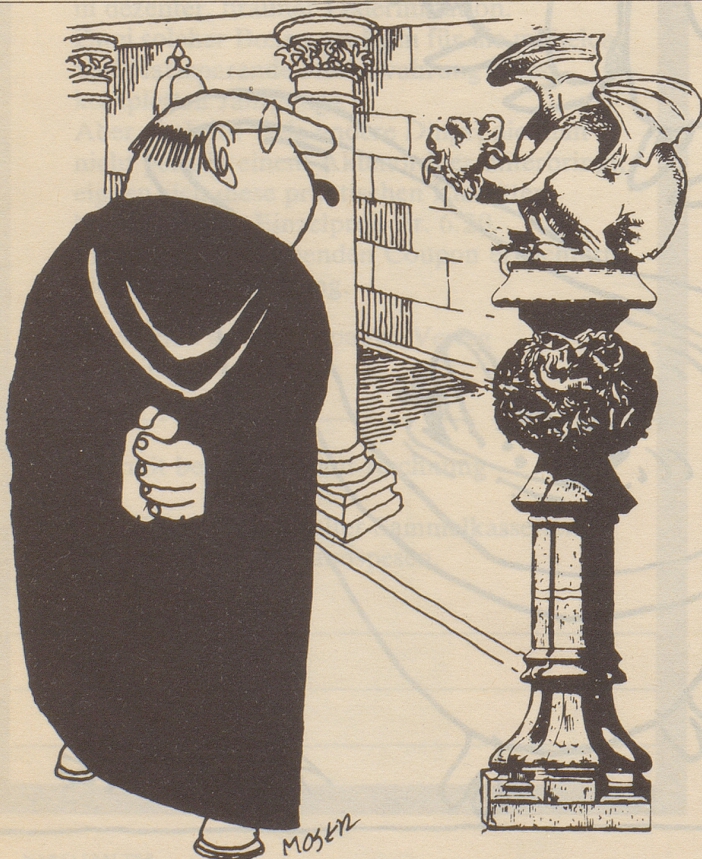
Ich wünsche schöne Ferien!

Libero

Macht die tschechoslowakische Post Opposition?

Vor mir liegen drei funkelnagel-
neue Briefmarken der CSSR-Post.
Auf der ersten Marke ist ein Vogel
zu sehen, dem ein anderer Futter
bringt. Auf der zweiten macht sich
ein Kuckuck in einem Neste breit,
das ihm nicht gehört. Die dritte
endlich zeigt eine diebische Elster.
Sollte das etwa symbolisch gemeint
sein. Sollte etwa mit dem Kuckuck
und der diebischen Elster der große
Bruder Rußland gemeint sein?

Leporello



Am 1. September 1973 erscheint
die 128seitige Jubiläumsnummer

99 Jahre Nebelspalter

ein zeitkritisches, reich illustriertes
Heft unter dem Motto

O du schöne heile Schweiz

mit Beiträgen unserer Mitarbeiter.
Dazu Texte von César Keiser, Franz Hohler und
Eduard Stäuble.

Unter dem Titel

Ausländer sehen die Schweiz

zeichneten und schrieben für diese Jubiläumsnummer:
Horst Haitzinger, Hanns Dieter Hüsch,
Luis Murschetz, P. Neugebauer, Hans-Georg Rauch,
Ivan Steiger, bil, David Langdon, George Mikes,
Ronald Searle, Paul Flora, Hans Weigel, Adolf Born,
Ephraim Kishon und John Copeland.

Die Jubiläumsnummer erscheint als Doppelheft
Nr. 35/36 und ist an den Kiosken zum Preis von
Fr. 4.– erhältlich. Lassen Sie sich rechtzeitig ein
oder mehrere Exemplare reservieren.

Für Abonnenten: Die Jubiläumsnummer ist im
Abonnement inbegriffen. Wer an weiteren Exem-
plaren interessiert ist (zum Beispiel für Geschen-
kzwecke!), möge sich rechtzeitig an den Verlag
wenden mit nachfolgendem Bestellschein:

Jubiläumsnummer 99 Jahre Nebelspalter
Ich bestelle Exemplare zum Preis von je Fr. 4.–
plus Porto und Verpackung.

Absender:

(Bitte deutlich in Blockschrift schreiben)
Einsenden an Nebelspalter-Verlag, Jubiläums-
nummer, 9400 Rorschach.